



Kreissparkasse  
Heilbronn

02/  
2014

# Stiften.

Informationen aus der Stiftungswelt der  
Kreissparkasse Heilbronn

Ihr **50**-jähriges Jubiläum feiert die  
Robert Bosch Stiftung und...

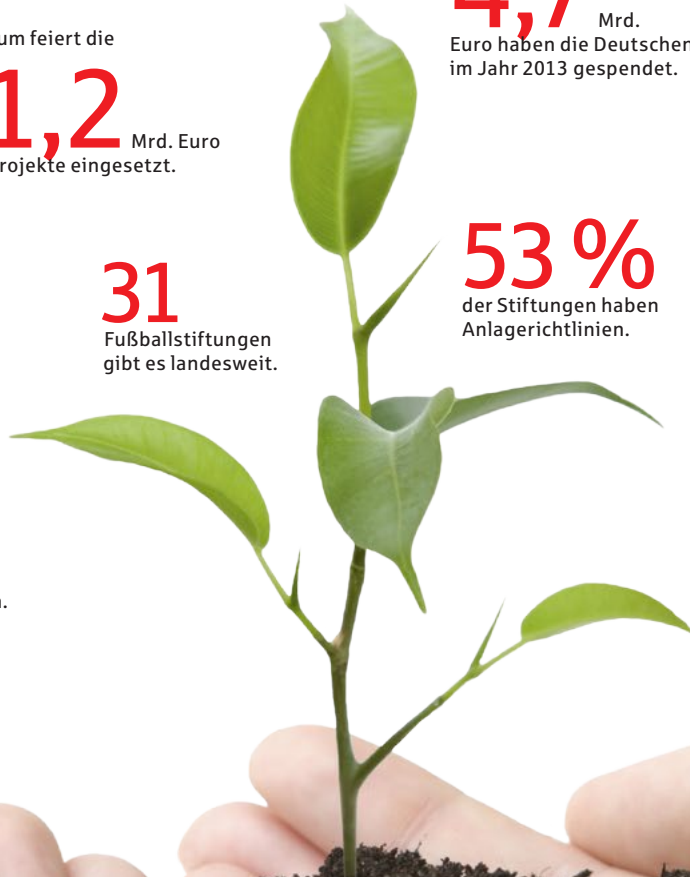
...hat seitdem über **1,2** Mrd. Euro  
für gemeinnützige Projekte eingesetzt.

**4,7** Mrd.  
Euro haben die Deutschen  
im Jahr 2013 gespendet.

**31**  
Fußballstiftungen  
gibt es landesweit.

**53 %**  
der Stiftungen haben  
Anlagerichtlinien.

**28 %**  
der Stiftungen planen  
Fundraisingaktivitäten.



## Inhalt

Stiftungswissen.....	02–03
Stiftungsvermögen...	04–05
Stiftungen stellen sich vor.....	06
Rückblick auf Veranstaltungen .....	06
Termine/ Veranstaltungen .....	07
Stiftungsmanagement/ Impressum.....	08

Stiftungswissen

## Umschichtungsrücklage als strategisches Steuerungsinstrument

Stiftungen haben spätestens seit der Finanzkrise erhebliche Herausforderungen zu bewältigen. Die Vermögensverwaltung einer Stiftung muss so gesteuert werden, dass sie ordentliche Erträge erwirtschaftet. Schließlich gilt es, den Stiftungszweck zu erfüllen. Zur Sicherung des Stiftungskapitals rückt dabei die Umschichtungsrücklage immer stärker in den Fokus.

### Andere Darstellungsform des Grundstockvermögens

Die Bildung einer Umschichtungsrücklage schafft bei der Sicherung des Stiftungskapitals einen größeren Gestaltungsspielraum, da sie von der zeitnahen Mittelverwendung ausgenommen ist. Insbesondere in der Mehrperiodenbetrachtung ist das ein interessanter Aspekt.

Mit der Umschichtungsrücklage können Gewinne und Verluste aus Erwerb und Veräußerung von Werten des Grundstockvermögens sowie Buchverluste abgebildet und verrechnet werden. Die Umschichtungsrücklage ist damit eine andere Darstellungsform des Grundstockvermögens einer Stiftung – und keine Rücklage im Sinne des § 62 Abs. 1 und 2 AO.

### Bilanzierung mit „negativen“ oder „positiven“ Vorzeichen

Die Umschichtungsrücklage kann mit „negativen“ oder „positiven“ Vorzeichen gebildet und bilanziert werden. In der Bilanz wird sie bei der Eigenkapitalgliederung nach dem

Grundstockvermögen und den freien Rücklagen dargestellt.

Vorteil der Umschichtungsrücklage ist, dass sie unbegrenzt vorgetragen werden kann. Zudem kann sie auch zur Verwirklichung des Stiftungszwecks verwendet oder dem Grundstockvermögen zugeführt werden.

### Zwei Ausnahmen gibt es allerdings zu beachten:

- Wenn die Stiftung das Kapital real erhalten soll, ist die Umschichtungsrücklage nicht zur Realisierung des Stiftungszwecks zu verwenden.
- In einigen Bundesländern ist der Einsatz von Gewinnen aus der Umschichtung von Grundstockvermögen nur erlaubt, wenn dies der Stifter in der Satzung festgelegt hat.

Die Bildung der freien Rücklage nach § 62 Abs. 1 Nr. 3 AO kann übrigens unabhängig davon erfolgen. Sie ist nach wie vor ein wichtiges Instrument, um die Stiftung nachhaltig für die Zukunft zu sichern.



Stiftungswissen

## Fundraising – auch für Stiftungen interessant

**Stiftungen machen am liebsten eines: Gutes tun und den Stiftungszweck erfüllen. Immer mehr Stiftungen bemühen sich aber vermehrt auch um Spenden, um ihren Zwecken noch besser nachkommen zu können. Schließlich engagieren sich die Bundesbürger jährlich mit über fünf Milliarden Euro für gemeinnützige Zwecke – Tendenz steigend. Das Ganze kann man unter dem Begriff „Fundraising“ zusammenfassen.**

Doch was macht das Fundraising im Stiftungsbereich erfolgreich? Hier finden Sie einige Stichpunkte, die Ihnen Orientierung geben sollen. Grundsätzlich kann man sagen: Glaubwürdigkeit, kontinuierliche Information der Spender und persönliche Beziehungen zu den Unterstützern sind Erfolgsbausteine des Fundraising.

**1. Klares Stiftungsprofil:** Wofür steht die Stiftung und was macht sie besonders.

**2. Spender:** Wer ist potenzieller Spender für den Stiftungszweck und wen kann ich als möglichen Spender ansprechen.

**3. Auswahl an Fundraising-Instrumenten:** Passt die Ansprache und Kommunikation (Flyer, Internet, Benefizkonzert) zum Spender und zu Art und Zweck der Stiftung.

**4. Beziehung zum Spender:** Gibt es kontinuierlich Informationen über die Stiftung, findet eine regelmäßige Kommunikation mit den Spendern (Dank für Spende, Mittelverwendung, Projektfortschritt) statt.

**5. Erfolgskontrolle von Maßnahmen:** Ist die Stiftungsarbeit transparent, gibt es Zahlen zu den Projekten, gibt es Informationen zu Gremien und Ansprechpartnern.



**Kooperationsgesuche –  
neu auf [www.stifterforum-hn-franken.de](http://www.stifterforum-hn-franken.de)**



Im Frühjahr 2014 wurde die Internetplattform des Stifterforums Heilbronn-Franken moderner und anwendungsfreundlicher gestaltet. Über 50 Stiftungen nutzen bereits die Möglichkeit, sich kostenfrei auf der Internetseite vorzustellen.

Künftig können die Plattform Stiftungen an, Kooperationsangebote oder Kooperationsgesuche wie beispielsweise die Durchführung eines gemeinsamen Projekts oder Unterstützung bei Buchhaltungs- oder Öffentlichkeits Themen auf der Startseite zu präsentieren. Mehr dazu finden Sie unter [www.stifterforum-hn-franken.de](http://www.stifterforum-hn-franken.de). Fragen per E-Mail ([sgm@ksk-hn.de](mailto:sgm@ksk-hn.de)).

Das Stifterforum ist eine Kooperation der Kreissparkasse Heilbronn und der IHK Heilbronn-Franken (siehe Newsletter Stiften 02/2013).

Stiftungsvermögen

## „Lege nicht alle Eier in ein Nest!“

**Holger Stengel** verantwortet bei der Kreissparkasse Heilbronn als Regionaldirektor neben den Bereichen Private Banking und Vermögensberatung die Abteilung Stiftungs- und Generationenmanagement. Der erfahrene Vermögensberater berichtet, wie Stiftungen ihr Geld anlegen. Und warum sich gerade im Stiftungsbereich eine qualifizierte Beratung auszahlen kann.



Holger Stengel  
Regionaldirektor  
Telefon 07131 638-13195

**Herr Stengel, handelt es sich bei Stiftungen immer um die ganz großen Vermögen?**

Nein, generell kann man das nicht sagen. Neben einigen großen Stiftungen gibt es in Deutschland eine Vielzahl kleinerer Stiftungen. So haben rund ein Viertel aller in Deutschland geführten rechtsfähigen Stiftungen ein Stiftungskapital, das geringer als 100.000 Euro ist.

**Welche Besonderheiten gibt es bei der Verwaltung von Stiftungsvermögen?**

Das Management von Stiftungsvermögen erfordert aufgrund der Vielfalt unterschiedlichster Anforderungen eine hohe Sensibilität. Als Besonderheit zählen beispielsweise Ausschüttungs- und Ertragsziele, welche unter der Maßgabe des Werterhalts des Stiftungsvermögens stehen. Zudem ist die Individualität der jeweils handelnden Personen und des Stiftungszweckes zu beachten.

**Was müssen Stiftungen bei ihrer Vermögensstrategie beachten?**

Im Gegensatz zur herkömmlichen Strategie ist es wichtig, die Anlage des Stiftungsvermögens mit der Stiftungssatzung in Einklang zu bringen. Zu berücksichtigen sind auch buchhalterische Anforderungen oder mögliche Wünsche des Stifters für nachhaltige Geldanlagen.

**Warum tun sich manche Stiftungen schwer, von Gewohntem abzuweichen?**

Über 95 Prozent der Stiftungen verfolgen einen gemeinnützigen Zweck. Zudem steht hinter der Verwaltung fremden Vermögens eine hohe Verantwortung. Daher wird häufig sehr vorsichtig agiert. Aus meiner Sicht sollten aber die Stiftungsverantwortlichen grundsätzlich jedem potenziell möglichen Investment gegenüber aufgeschlossen sein. Entscheidend ist nicht, ob ein Investment als alternativ oder traditionell gilt. Vielmehr geht es darum, welche Wirkung mit der Anlage erzielt wird.

**Welche Vermögensaufteilung empfehlen Sie?**

Jede Stiftung muss eine eigene Strategie entwickeln. Grundsätzlich rate ich: Lege nicht alle Eier in ein Nest! Bewährt hat sich eine Strategie mit einer Anlage von rund 1/3 des Vermögens in Aktien und 2/3 in Renten und, je nach Stiftungsgröße, in Immobilien. Um die Gewichtung aller Anlagebereiche ideal abzudecken, empfehle ich die Einbeziehung einer Vermögensverwaltung. Also die systematische Nutzung von Anlagechancen unter Einbeziehung erfahrener und professioneller Berater – durch Pooling von Vermögen ergeben sich Chancen für große Vermögensdiversifikation und interessante Marktzugänge.

Anfang 2013 hat die Kreissparkasse Heilbronn übrigens einen Stiftungsvermögensfonds speziell für Stiftungen initiiert – das Management wird durch die Vermögensverwaltung der Kreissparkasse Heilbronn beraten.

### 60 Prozent der „Schwaben“ besitzen Immobilien. Wie sieht das bei Stiftungen aus?

Aus Anlage- und Renditegesichtspunkten kann die Anlage in Immobilien für eine Stiftung durchaus ratsam sein. Im Rahmen einer sinnvollen Vermögensstrukturierung ist dies allerdings nur für größere Stiftungen zu empfehlen. Beachten sollte man auch einen erhöhten Verwaltungsaufwand durch den Besitz einer Immobilie. Alternativ können offene Immobilienfonds in Frage kommen.

### Was bedeutet das aktuelle Niedrigzinsniveau für Stiftungen?

Die veränderten Rahmenbedingungen an den Kapitalmärkten stellen auch das Management von Stiftungen vor Herausforderungen. Damit die Stiftungszwecke auch dauerhaft erfüllt werden können, hat bereits ein Umdenken bei der Risiko-Beurteilung einzelner Anlageklassen stattgefunden – schließlich soll eine Stiftung ja „ewig“ leben. Es ist uns wichtig, Stiftungen in Beratungsgesprächen über die Folgen dieser Situation aufzuklären und gemeinsam Anlagerichtlinien zu entwickeln. Aber eine

Stiftung, die Motive für deren Gründung und der Stiftungszweck, der dem Stifter am Herzen lag, haben mit dem Zinsumfeld nichts zu tun.

## Kreissparkasse Heilbronn

### Kreissparkasse Heilbronn: Stiftung

(WKN/SIN: DK2D71/DE000DK2D715)

Auf Initiative der Kreissparkasse Heilbronn hat die Deka Investment GmbH den Fonds **Kreissparkasse Heilbronn: Stiftung** speziell für die Erfordernisse von Stiftungen aufgelegt.

Wesentliche Anlageziele des Fonds **Kreissparkasse Heilbronn: Stiftung** sind:

- ▶ Erwirtschaftung kontinuierlicher, ordentlicher Erträge, die zu einer angemessenen regelmäßigen Ausschüttung führen
- ▶ Langfristig realer Werterhalt

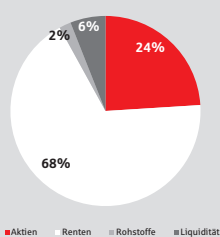
#### Chancen

Der Fonds Kreissparkasse Heilbronn: Stiftung bietet kleinen und großen Stiftungen hohe Diversifikation mit einer Anlageobergrenze von 30% des Sondervermögens in Aktien oder aktienähnlichen Anlageformen bei vereinfachter Rechnungslegung. Das Management des Sondervermögens wird durch die Vermögensverwaltung der Kreissparkasse Heilbronn beraten.

#### Risiken

Der Fonds Kreissparkasse Heilbronn: Stiftung investiert in Wertpapiere. Der Preis der Fondsanteile und die daraus erzielten Erträge können sowohl fallen als auch steigen. Der Anleger kann unter Umständen seinen angelegten Betrag nicht zurückerhalten oder keine Rendite auf seine Kapitalanlage erzielen.

Fondsstruktur per 22.08.2014 nach Assetklassen



Detaillierte Angaben zu den Anlagegrenzen sind im Verkaufsprospekt beschrieben.

**Ansprechpartner für weitere Informationen:**  
 Kreissparkasse Heilbronn  
 Stiftungs- und Generationenmanagement  
 Brigitte Krüger Telefon 07131 638-13263  
 Nicole Lipsmeier Telefon 07131 638-13196

Dieses Dokument dient nur zu Informationszwecken. Weiterführende Angaben zu diesem Fonds enthalten die Wesentlichen Anlegerinformationen und der ausführliche Verkaufsprospekt, welche über die Kreissparkasse Heilbronn oder im Internet auf [www.deka.de](http://www.deka.de) erhältlich sind. Die Angaben stellen kein Angebot und keine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf des Produkts dar und können eine individuelle Beratung nicht ersetzen.

Stand: 22.08.2014

Stiftungen stellen sich vor

## „Hedwig Schönau-Stiftung“



Hedwig Schönau entschloss sich im hohen Alter von 89 Jahren, ihren Nachlass zu regeln. Da es keinen „Wunscherten“ im persönlichen Umfeld gab, kam von Gabriele Stary, Privatkundenberaterin der Kreissparkasse in Biberach, der entscheidende Impuls. Die Gründung einer eigenen Stiftung.

Bereits bei der ersten Beratung durch Nicole Lipsmeier, Stiftungsberaterin der Kreissparkasse Heilbronn, hatte Frau Schönau ganz klare Vorstellungen, was nach ihrem Tod mit ihrem Vermögen geschehen soll. Es war ihr eine Herzensangelegenheit, das Deutsche Krebsforschungszentrum in Heidelberg dauerhaft zu unterstützen. Sie hatte beide Geschwister durch Krebs verloren. So wurde innerhalb weniger Monate die rechtsfähige „Hedwig Schönau-Stiftung“ gegründet und mit einem Anfangsvermögen ausgestattet. Im Testament hat die Stifterin verfügt, dass das restliche Vermögen nach ihrem Tod ebenfalls in die Stiftung

fließen soll. Die Stiftungsaufsicht (das Regierungspräsidium) wacht darüber, dass der Stiftungszweck – die Förderung des Deutschen Krebsforschungszentrums in Heidelberg – auch nach ihrem Tod erfüllt wird.

Die Stifterin hat anfangs selbst als Stiftungsvorstand die Stiftung geführt. Nach zwei Jahren war sie gesundheitlich aber nicht mehr in der Lage dazu und hat das Amt an eine Person ihres Vertrauens abgegeben.

Im Herbst vergangenen Jahres ist Hedwig Schönau im Alter von 92 Jahren gestorben. Der gesamte Nachlass – Gebäude, landwirtschaftliche Flächen sowie Waldstücke – ging an die Stiftung. Um das Stiftungskapital zu erhalten und Erträge für den Stiftungszweck zu erwirtschaften, hat der Stiftungsvorstand die Vermögenstruktur neu geordnet – natürlich in Abstimmung mit dem Stiftungsrat und unter Berücksichtigung der Stiftungssatzung.

Rückblick

### Stiftungswanderung durch Heilbronn

**Die Kreissparkasse Heilbronn hatte zur ersten sogenannten Stiftungswanderung eingeladen. Hans Ulrich Dollmann seines Zeichens erfahrener Stadtführer, brachte zahlreichen Interessierten die Geschichte Heilbronn's näher.**

Stationen der Stiftungswanderung waren das Otto Rettenmaier-Haus, der Deutschof sowie markante Punkte entlang des Neckars. Vorbei an Marktplatz und Kilianskirche ging es schließlich zum Haus der Stiftungen. Hans Ulrich Dollmann ging auf Historisches genauso fachkundig ein wie auf Wirkungsstätten in Heilbronn, die früher oder aktuell von Stiftungen gefördert oder gebaut wurden. Kaum zu glauben ist die Tatsache, dass die Spitalstiftung bereits 1306 als Stiftung des Katharinenhospitals durch den Rat der Stadt Heilbronn zur Pflege und Unterstützung armer und kranker Menschen errichtet wurde – das Spital befand sich übrigens an der Heilbronner Stadtmauer direkt am Neckar. Heute unterstützen Stiftungsgelder den SLK-Klinik-Neubau in Heilbronn.

Der Abschluss fand im Haus der Stiftungen in der Gymnasiumstraße statt in dem neben den drei Stiftungen die Kreissparkasse Heilbronn auch die Heilbronner Bürgerstiftung und die Stiftung Württembergisches Kammerorchester ihren Sitz haben.



Veranstaltungen

## 2. Heilbronner Erbrechtstage vom 7. bis 26. Oktober 2014

Über 2.500 Besucher kamen zu den 1. Heilbronner Erbrechtstagen. Da die Themen Nachfolge, Testament und Vererben nicht an Brisanz verloren haben, führt die Kreissparkasse Heilbronn die 2. Heilbronner Erbrechtstage durch. Mit der Veranstaltungsreihe geben wir Ihnen die Möglichkeit, sich umfangreich und aktuell rund ums Thema Erben und Vererben zu informieren.

### Vortrag:

<b>07.10.2014</b>	Kinder haften für ihre Eltern
<b>08.10.2014</b>	Erbrechtliche Gestaltung für die Familie von heute
<b>13.10.2014</b>	Immobilien im Alter
<b>15.10.2014</b>	Die Unternehmensnachfolge aktiv und strukturiert angehen und den Generationenwechsel erfolgreich begleiten
<b>16.10.2014</b>	Stiftungen: Anlässe, Ziele, Wege
<b>22.10.2014</b>	Pflegebedürftigkeit – Armutsfälle und Kinderschreck
<b>23.10.2014</b>	Praxisnachfolge von Einzel- und Gemeinschaftspraxen

Alle Vorträge beginnen um 19.00 Uhr in der Kreissparkasse Heilbronn  
Am Wollhaus 14, Heilbronn

### Messe:

**25./26.10.2014** Messe der 2. Heilbronner Erbrechtstage

Alle Vorträge sind kostenlos. Die Teilnehmerzahlen sind begrenzt.  
Bitte melden Sie sich online unter [www.erbrechtstage-heilbronn.de](http://www.erbrechtstage-heilbronn.de),  
mit der Antwortkarte per Post oder per Fax unter 07131 638-20937  
für die 2. Heilbronner Erbrechtstage an.

### Sie möchten mehr rund um das Thema Stiften erfahren?

Dann schicken Sie uns einfach die ausgefüllte Rückantwortkarte per Post oder per Fax (07131 638-23263) zurück. Gerne stehen wir Ihnen für Fragen auch persönlich zur Verfügung. Die Kontaktdaten finden Sie auf der nächsten Seite.



**JA**, bitte senden Sie mir künftige Ausgaben von **Stiften – Informationen aus der Stiftungswelt**.

Gerne nehme ich an folgender Veranstaltung mit \_\_\_\_\_ Personen teil:

- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> 07.10.2014, Kinder haften für ihre Eltern                        | <input type="checkbox"/> 16.10.2014, Stiftungen: Anlässe, Ziele, Wege                    |
| <input type="checkbox"/> 08.10.2014, Erbrechtliche Gestaltungen für die Familie von heute | <input type="checkbox"/> 22.10.2014, Pflegebedürftigkeit – Armutsfälle und Kinderschreck |
| <input type="checkbox"/> 13.10.2014, Immobilien im Alter                                  | <input type="checkbox"/> 23.10.2014, Praxisnachfolge von Einzel- und Gemeinschaftspraxen |
| <input type="checkbox"/> 15.10.2014, Unternehmensnachfolge aktiv regeln                   |  |

Bitte nehmen Sie Kontakt mit mir auf

- telefonisch zwischen \_\_\_\_\_ und \_\_\_\_\_ Uhr. (Tel.Nr. \_\_\_\_\_)
- per E-Mail.

Datenschutzbestimmung:

Ich/Wir bin/sind mit der Speicherung/Verarbeitung meiner/unserer Daten zum Zwecke

- der Zusendung von „Stiften“
- der organisatorischen Abwicklung der o.g. Veranstaltung einverstanden.

\_\_\_\_\_  
Datum/Name/n

\_\_\_\_\_  
Unterschrift/en



Stiftungsmanagement

# Ihr Stiftungs- und Generationenmanagement der Kreissparkasse stellt sich vor

**WERTE SICHERN.** Für uns ist es keine Frage des Alters, die Zukunft planvoll in die eigenen Hände zu nehmen. Es ist eine Frage der Ziele und Vorstellungen rund um die geschaffenen Werte. Dabei stehen Sie im Mittelpunkt – wir beraten Sie ausführlich und persönlich! **WERTE SICHERN: materiell und ideell.**

Von links nach rechts  
Joachim Pfau  
Generationenmanager  
Telefon 07131/638-13268  
Joachim.pfau@ksk-hn.de

Brigitte Krüger  
Abteilungsleiterin  
Stiftungs- und Generationenberaterin  
Telefon 07131/638-13263  
Brigitte.krueger@ksk-hn.de

Ute Koppenhöfer  
Assistentin  
Telefon 07131/ 638-13277  
Ute.koppenhoefer@ksk-hn.de

Nicole Lipsmeier  
Stiftungsberaterin  
Telefon: 07131/ 638-13196  
nicole.lipsmeier@ksk-hn.de



## Unser Angebot für Sie:

→ **Generationenmanagement**  
Finanzen ordnen! Für sich selbst und für die nächste Generation, Vermögensnachfolge regeln, Vertretung regeln

→ **Stiftungsmanagement**  
Fördern, was Ihnen am Herzen liegt!  
Lebenswerk erhalten  
Gutes tun

→ **Testamentsvollstreckung**  
Umsetzung des Erblasserwillens durch neutrale Person



## Impressum

**Herausgeber:**  
Kreissparkasse Heilbronn  
Am Wollhaus 14  
74072 Heilbronn  
Telefon 0800 1620500  
Fax 07131 638-22222  
E-Mail info@ksk-hn.de  
www.ksk-hn.de

**Stand:** September 2014

**Erscheinungsrhythmus:** 2 x p.a.

**Redaktion:**  
Unternehmenskommunikation

**Texterstellung:**  
Stiftungsmanagement

**Design & Layout:**  
projekt X Aktiengesellschaft (www.projekt-x.de)

**Auflage:** 1.500 Exemplare

**Bildnachweis:**  
Kreissparkasse Heilbronn

Absender:  
Name \_\_\_\_\_  
Straße, Nr. \_\_\_\_\_  
PLZ, Ort \_\_\_\_\_  
Telefon \_\_\_\_\_  
E-Mail \_\_\_\_\_

Kreissparkasse Heilbronn  
395 Stiftungsmanagement  
Am Wollhaus 14  
74072 Heilbronn